



Familien-Segelwochenende am Veerse Meer in Holland Mi. 30.05. bis So. 03.06.2018

Hallo ihr aktiven Jollen- und Kielboot-Segler,
hallo Kinder und wassersportinteressierte Eltern,

nach dem Erfolg der letzten fünf Jahre wollen wir die Tradition fortsetzen und auch dieses Jahr am **Fronleichnam-Wochenende (Mi. 30.05 bis So. 03.06.2018) wieder ein Familien-Segelwochenende am Veerse Meer in Holland** durchführen.

Segeln auf dem Veerse Meer ist gänzlich anders als auf der Mosel. Obwohl das Revier überschaubar ist - ca. 1 km breit und insgesamt 15 km lang - fühlt man sich in eine andere Dimension des Segelns versetzt. Kaum am Veerse Meer angekommen, werden wir empfangen von einer frischen Nordseebrise, denn die Nordsee ist direkt hinter dem Deich. Eine landschaftlich reizvolle Umgebung, Blick auf Veere, das alte Hafentädtchen mit historischem Stadtbild lässt uns eintauchen in eine andere Welt.

Konstante Windverhältnisse, stabile Wetterlagen und überschaubarer Wellengang ohne Tidenströmung bieten dem Segler die Gelegenheit, mit seinem Boot eine Harmonie zu finden, die von der ersten Phase der Unterwürfigkeit („Mein Boot beherrscht mich“) über die Phase des Erkennens („Ich verstehe mein Boot“) zu der Endstufe („Ich habe mein Boot im Griff“) führt.

Am 3. Tag Windstärke 3 Bft. Aussage einiger Teilnehmer beim Betrachten der sich biegender Windfahnen: „Ist ja gar kein Wind heute.“ Dies ist kein Scherz, sondern ein Indiz, dass man sich nach zwei Tagen Segeln bereits was zutraut. Ein gleichmäßiger Wind mit 3-4 Bft. ist für uns an der Mosel das Höchste, doch hier in Holland sind die Maßstäbe weit nach oben geschoben.

Was bieten uns die Tage:

Hier eine kurze Zusammenfassung :

Mittwoch:

Anreise, ein erstes Blick auf das Veerse Meer, Quartier beziehen, anschließend Treffpunkt im Gemeinschaftszelt... und ein kühles Bier...herrlich!

Ein Vorauskommando stellt als Headquarter bereits Mittwochs Nachmittags zwei große Zelte auf, so dass wir den warmen Mitternachtsimbiss nebst frisch gezapftem Bier am Mittwochabend in ungestresster Atmosphäre einnehmen können.



Donnerstag:

Gemeinsames Frühstück im Versorgungszelt, frische Brötchen, Croissants, Kaffee... der Tag kann beginnen: Boote auspacken, erster Blick über den Steg... Vereins-Boote ins Wasser... Mietboote übernehmen... Ablegen... leichtes Üben... Segelpraxis erwerben.

Freitag:

Nach dem Frühstück im Versorgungszelt Auslaufen zur Geschwaderfahrt mit Ziel Veere... nach Besichtigung des wunderschönen Städtchens und Kaffee und Kuchen hinter der schützenden Mole Rückfahrt. (Wir hatten auch schon mal 6-7 Bft. auf der Rückfahrt, dies ist schon sportlich, aber gut zu bewältigen.)

Samstag:

Segeln nach Lust und Laune...

Sonntag:

Nach dem Frühstück eine letzte Segelrunde. Dann leider großes Einpacken. Wer möchte, noch ein kurzer Besuch an der Nordsee, eine Portion Frites special mit Lekkerbeken und leider...leider...leider zurück nach Hause.

Die Senioren und Mitreisende ohne schulpflichtige Kinder genießen noch den ganzen Tag, fahren sie doch erst montags zurück oder bleiben gleich eine ganze Woche hier.

Zielgruppen:

Familien, mit kleinen oder großen Kindern, selbst mit Pampers-Nachwuchs. Im vorletzten Jahr war der Jüngste 15 Monate alt, der Älteste um 75.

Paare, ohne Anhang oder mit Schwiegermutter, Alleinstehende jeden Alters.

Voraussetzungen:

Keine. Segelkenntnisse: von Vorteil, aber nicht notwendig

Was wollen wir mit dieser Veranstaltung erreichen?

Wir wollen nicht-segelnde Familienmitglieder in unseren Sport einbeziehen, vielleicht zum Segeln gewinnen, aber natürlich keinen Zwang ausüben! Allein schon das Zusammensein, das Gefühl, zum Kreis der Seglerfamilie dazu zu gehören und nicht ausgegrenzt zu sein, bringt mehr Verständnis für die segelnden Partner. Und den Kindern wollen wir mehr Sicherheit geben im Umgang mit dem Turngerät namens Segeljolle. Und das tägliche gemeinsame Briefing erlaubt es, Segeln, Sightseeing und Relaxen gut zu koordinieren.

Warum Fronleichnam?

Fronleichnam deshalb, weil es mindestens vier Tage sein müssen, drunter lohnt sich eine Fahrt nach Holland wegen des Aufwandes nicht.

Für die arbeitende deutsche Bevölkerung und wegen des schulfreien Brückentags bietet sich dieses Wochenende geradezu an. Zudem tragen die Lehrer es meist mit Fassung, wenn am Montag nach Fronleichnam die Kinder in den Seilen hängen. Sollten Zweifel bestehen, dass die Lehrer hierfür Verständnis zeigen, werden wir vom Verein ein entsprechendes Attest ausstellen, das den sportlichen Charakter der Veranstaltung bestätigt. Und noch ein



Argument: Fronleichnam ist in Holland kein Feiertag, deshalb ist es dann auch nicht so überlaufen wie an Pfingsten.

Leider ist Fronleichnam auch in Luxemburg kein Feiertag, deshalb müssen alle dort Beschäftigten zwei Tage Urlaub nehmen.

Wie sieht unser geplantes Programm aus?

Segeln:

Wir nehmen für die Kinder je nach Nachfrage die Optis und den 420er mit, die Vereins-Piraten, auch die Laser. Viele nehmen ihre Privat-Jolle mit, selbst Monas oder Kajütboot ist möglich!

Wenn, wie in den letzten Jahren, die Anzahl der Boote nicht ausreicht, mieten wir dort Polyvalken, und/oder Tirions, die in einem Top-Zustand sind (Baujahr 2012/13).

Im letzten Jahr hatten wir somit insgesamt 18 Boote auf der Geschwaderfahrt.

Wohnen:

Wir beziehen Quartier auf einem sehr schönen Campingplatz, der direkt am Veerse Meer liegt, mit eigenem Hafen und eigener Sliprampe.

Es gibt folgende feste Behausungen:

- Ferienwohnungen (Apartments) mit Seeblick für 2-4 Personen
- Bungalows bis 6 Personen
- Standcaravan (mit Küche und Bad) für 4 Personen (muss noch wg. Baumaßnahmen geklärt werden)

Wer will kann mit Zelt oder Wohnwagen/Wohnmobil kommen.

Verpflegung:

Niemand muss Verpflegung mitnehmen oder vor Ort kaufen.

Wir haben eine komplette vereinseigene Küche vor Ort, die wir in unserem Versorgungszelt aufbauen.

Es wird jeden Morgen ein reichhaltiges Frühstück mit frischen Brötchen, Croissants und diversen Brotsorten angeboten sowie ein warmes, selbst zubereitetes Abendessen. Über Mittag werden wir beim Segeln sein, für diese Zeit haben wir kleine Snacks dabei, zudem kann sich jeder an unseren Vorräten vergreifen.

Getränke werden wir ebenfalls reichlich mitführen, Mineralwasser, Limo, Cola, Weißwein, Rotwein und frisch gezapftes Bier.

Anreise:

Im eigenen PKW. Wer eine Anhängerkupplung und damit die Möglichkeit hat, ein Boot zu ziehen, nimmt soweit möglich ein Vereinsboot in Schlepp. Im letzten Jahr trafen die meisten bereits am Mittwochabend bzw. in der Nacht ein. Da das Vorauskommando die Schlüssel der festen Behausungen vor Dienstschluss der Rezeption rechtzeitig in Empfang nimmt, kann man ganz entspannt anreisen und steht nicht unter Zeitdruck.



Tagesablauf:

Gemeinsames reichhaltiges Frühstück in unserem Versorgungszelt. Anschließend freies Segeln. Wer Anleitung im Segeln möchte oder braucht:

Vormittags ein bisschen Unterricht in Trimmtechnik, Spinnaker-Segeln, An- und Ablegen unter Segeln etc. Anschließend wird auf dem Wasser geübt.

Für die Kinder sind dann speziell 2 Betreuer zuständig.

Für Segelschüler des aktuellen SBF-Binnen-Kurses ist diese Freizeit eine gute Gelegenheit, die Kenntnisse zu vertiefen.

An mindestens einem Tag Zielfahrt nach Veere (romantisches holländisches Seefahrerstädtchen).

Die Nicht-Segler fahren dort mit dem PKW hin und man kann bummeln, Shoppen und Copje Coffie met Appelgebak zu sich nehmen. Die Eisdielen ist dann kurz vor Abfahrt der heimliche Sammelpunkt.

Abends dann gemeinsames warmes Abendessen im Versorgerzelt (oder wer dies absolut nicht will: in seiner eigenen Ferienwohnung/Wohnwagen oder in einem der Restaurants in den umliegenden Orten).

Anschließend Briefing/Debriefing: wie ist der Tag gelaufen, Manöverkritik, was steht morgen auf dem Programm...

Zu vorgerückter Stunde gemütliches Beisammensein bis der letzte vor Müdigkeit umfällt. Die Kids können sich in dieser Zeit selbst beschäftigen, sofern sie sich noch auf den Beinen halten können. (Das schaffen erfahrungsgemäß die Erwachsenen nach einem intensiven Tag auch nicht so sehr lange...)

Sonntags werden wir nachmittags die Zelte abbauen, so dass die ersten um ca. 20:00 Uhr wieder in Trier sein werden.

Die Unterkünfte sind bis Montag 10:00 Uhr angemietet.

Was muss jeder selbst vorbereiten?

Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Die Ferienwohner haben's einfach, Bettwäsche bitte mitbringen! (Achtung: Bisher war dies im Preis inbegriffen, inzwischen kostet es extra!) Die Zeltler müssen da schon mehr Aktivität an den Tag legen, ist aber auf jeden Fall naturverbundener.

Wer seinen segelnden Untersatz mitnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig mit Hänger und TÜV beschäftigen...

Campingeigene Boots Liegeplätze an Land/am Steg sind für uns reserviert und kostenfrei. Da kein Kran auf dem Campingplatz zur Verfügung steht, müssen mitgebrachte Kielboote in einem nahegelegenen Yachthafen ein- und ausgekrant werden. Krankkosten ca. 80,00 EUR.

Segelklamotten sind ein Muss, wetterfeste Ausgeh-Uniform ist von Vorteil, die Damen können ihr kleines Schwarzes zu Hause lassen. Badenixen können je nach Temperaturen ihren im Winterschlussverkauf erworbenen Bikini ausprobieren.

Wer keine Segelgarderobe besitzt: Gutes Regenzeug hilft zunächst weiter, in der Nähe gibt es einen gut sortierten Segelladen, der ist allerdings nicht ganz billig.



Schwimmwestenpflicht auf allen Vereinsbooten und den Leihbooten! Unsere Segelkammer ist bestens bestückt, dort können die Schwimmwesten für diese Tage kostenlos ausgeliehen werden.

Wie viele können mitkommen?

Die obere Grenze bei der täglichen Versorgung liegt bei 60 Personen- so dachte ich im vorletzten Jahr. Letztlich waren es dann 90 (!) Personen, die mitkamen, 57 Erwachsene und 33 Kinder/Jugendliche, soll heißen: wir lassen niemanden zu Hause, sofern die Campingplatzkapazitäten ausreichen. Die Kapazitätsgrenze der Küche liegt bei ca. 80 Personen. Darüber hinaus können alle teilnehmen, die sich selbst versorgen. Wir werden natürlich einige Funktionen wie Abwaschen und Kochen einvernehmlich regeln und deshalb keinen Stress haben.

Wichtiger Hinweis:

Dieses Jahr gibt es auf dem Campingplatz umfangreiche Umbaumaßnahmen, so dass feste Unterkünfte nur in begrenzter Zahl zur Verfügung stehen.

Registrierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

Wohin fahren wir eigentlich?

Zum Campingplatz „De Schotsman“, Kamperland.

Nur 375 km ist es bis zum Veerse Meer (Kamperland), dies ist mit PKW in 4 Stunden zu schaffen. Mit Bootstrailer (Zulassung bis 100 km/h) dauert es ca. 5 Stunden.

Die Kosten:

Holland ist ein teures Ferienland. Leider. Die Vorteile: kurze, unkomplizierte Anreise und herrliches Segelrevier bescheren den Ferienparks eine steigende Nachfrage, so dass man dort immer wieder ein bisschen an der Preisschraube drehen kann.

Uns ist es in den letzten Jahren gelungen spezielle Tarife für die festen Unterkünfte auszuhandeln, die um einiges günstiger sind als der Standardtarif.

Die Tarife für dieses Jahr betragen:

Standcaravan (4-6 Pers.) im letzten Jahr 299,00 EUR (dieses Jahr noch unklar, ob möglich)

Apartment (4 Pers.) 426,80 EUR *

Bungalow (6 Pers.) 483,00 EUR *

Stellplatz ca. 120,00 EUR *

(* Kurtaxe 1,40 EUR/Tag abhängig von der Anzahl der Personen)

Für die Organisation, das Bereitstellen der Zelte, des Equipments und der Boote ist zusätzlich folgender Beitrag zu leisten:

Erwachsene: 30,00 EUR/Person

Kinder: 10 EUR/Person

Nicht-Mitglieder: 50,00 EUR/Person

Für die Verpflegung (zum Selbstkostenpreis) an den 4 Tagen werden (geschätzt) ausgegeben:

rd. 40,00 EUR/ Erwachsener

rd. 20,00 EU/Kind bis 14 Jahre



Hinweis an Hundebesitzer:

Auf dem Campingplatz sind Hunde nicht erlaubt!

Fazit:

Für junge Familien ist dies eine schöne Gelegenheit, stressfrei einen Kurzurlaub zu genießen. Da viele Kinder mitkommen werden, hat der Nachwuchs genügend Beschäftigung.

Aktive Segel-Singles erleben ein spannendes Segelwochenende.

Das einzige, was wir nicht garantieren können: schönes Wetter. Aber mit diesem Problem haben wir in unserer Sportart immer zu kämpfen. Erfahrungsgemäß ist der Regen in Holland aber weniger nass als bei uns, soll heißen: unmittelbar nach dem Regen trocknet es recht schnell wieder und meist scheint kurz darauf dann wieder die Sonne.

Weitere Infos:

b.heimbach-pst@web.de

oder telefonisch

0170 / 56 65 839

Anmeldeformular als pdf in der Anlage.

Anmeldeschluss ist der 09. April 2018

Ich freue mich auf spannende Tage in Holland.

Euer

Bernhard Heimbach.